

Presse- Information

Hofheim, 2. August 2018

Buslinie 566 fährt im Pilotbetrieb zwischen Großkrotzenburg und Kahl

RMV, Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig, Hanau LNO GmbH und Landkreis Aschaffenburg einigen sich auf Finanzierung / Pilotprojekt mit erneuter Fahrgastzählung / Endgültige Entscheidung über Linienfahrplan fällt kommendes Jahr

Die Buslinie 566 kommt im Pilotbetrieb nach Kahl zurück: Pünktlich ab Beginn des hessischen Schuljahres am 6. August wird die Buslinie mit 17 bzw. 18 Fahrten je Richtung am Tag wieder den Abschnitt Großkrotzenburg – Kahl bedienen.

Möglich ist dies dank eines zusätzlichen Busses, den der Betreiber Viabus auf Bestellung des RMV kurzfristig zur Verfügung stellen kann. Damit ist es auch möglich, an Werktagen zwischen Großauheim und Großkrotzenburg wieder weitestgehend einen 15-Minuten-Takt einzuführen.

Neue Fahrgastzählungen entscheiden

Der Betrieb des zusätzlichen Fahrzeugs ist bis kommenden Sommer finanziert, die Kosten trägt der RMV partnerschaftlich mit der KVG Main-Kinzig, der Hanau LNO GmbH und dem Landkreis Aschaffenburg. In den kommenden Monaten will der RMV in mehreren Zählungen erheben, wie viele Fahrgäste die Linie 566 in dem betroffenen Abschnitt tatsächlich nutzen. Auf Basis dieser Zahlen soll endgültig entschieden werden, ob der Abschnitt Großkrotzenburg – Kahl auch nach Ablauf der Pilotphase weiter bedient wird.

„Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern eine kurzfristige und pragmatische Lösung finden konnten“, so RMV-Geschäftsführer Dr. André Kavai. „Das wichtigste Kriterium für die Fortführung einer Verbindung sind allerdings die Fahrgastzahlen. Diese werden wir auf der Linie 566 erneut prüfen und danach entscheiden, ob der Busbetrieb zwischen Großkrotzenburg und Kahl dauerhaft wieder in den Fahrplan aufgenommen wird.“

Presse- Information

Kappung wegen geringer Fahrgastzahlen

Mit der Umstellung Ende Juni wurde auf der Linie 566 ein neues Buskonzept eingeführt und der Linienweg auf Hanau – Großkrotzenburg verkürzt. Grundlage des neuen Fahrplans waren Fahrgastzählungen. Auf dem eingestellten Abschnitt zwischen Großkrotzenburg Ost und Kahl waren dabei außerhalb der Hauptverkehrszeit nur wenige Fahrgäste unterwegs.

Ein weiterer Grund für die Kappung war das parallel zur Buslinie verlaufende leistungsstarke Schienenangebot: Die Regionalzuglinien RB 56, RB 58, RB 59 und RE 55 fahren im dichten Takt zwischen Großkrotzenburg und Kahl und bringen Fahrgäste in zwei Minuten zum jeweils anderen Ort. Bereits 2013 hatte der RMV im verbundweiten Nahverkehrsplan den Parallelverkehr zur Buslinie 566 benannt und unter anderem der KVG, der Gemeinde Großkrotzenburg und dem Landkreis Aschaffenburg Veränderungsbedarf angekündigt.

Nach der Umstellung zu Beginn der hessischen Sommerferien kam es dennoch zu Rückmeldungen vonseiten der Gemeinden Großkrotzenburg und Kahl sowie zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, auf deren Basis der RMV mit den Partnern das Gespräch suchte und sich auf den Pilotbetrieb mit Nachprüfung der Fahrgastzahlen einigte.